

Landeskoordination: Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien M-V

Newsletter der LaKo KipsFam

Ausgabe: März 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir, das Team der Landeskoordination Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien (LaKo KipsFam), hoffen, dass Sie gesund und glücklich in das neue Jahr gestartet sind.

Für uns alle war es vermutlich ein besonderer Jahreswechsel. Das Jahr 2020 stand stark unter dem Zeichen der weltweiten Pandemie und damit einhergehend mit Unsicherheiten und Verzicht. Der bundesweite Lockdown wurde Anfang Januar 2021 nochmals verlängert. Insbesondere für Familien stellt dies eine große Herausforderung dar. Geschlossene Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen, Homeschooling, Kontaktbeschränkungen und Homeoffice sind seit Wochen Alltag in Deutschland und verlangen sowohl von Eltern als auch von Kindern viel ab.

Für Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien ist diese Zeit wohl besonders dramatisch. Stellen doch Kitas und Schulen einen wichtigen Schutzraum dar, in dem sie mit Gleichaltrigen Zeit verbringen und gemeinsam lernen und spielen können. Die Momente, in denen die Kinder ihre familiären Sorgen vergessen und eine unbeschwerte Zeit genießen können, entfallen nun fast vollständig. Der Kontakt zu wichtigen erwachsenen Bezugspersonen wie Erzieher*innen, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen ist nur noch eingeschränkt möglich. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche wollen wir anhand der COPSY-Studie in dieser Ausgabe etwas näher beleuchten.

Weitere Themen unseres Newsletters sind u.a.:

- kurzes Update zum aktuellen Stand unseres Projektes und zu unseren Arbeitsgruppen
- aktuelle rechtliche Veränderungen
- themenbezogene Fortbildungen und Veröffentlichungen
- Studienteilnehmer*innen gesucht für CHIMPS-NET-Projekte in Schwerin und Rostock
- kurze Vorstellung des ADOPT-Projektes der Universitätsmedizin Rostock
- das Thema Kinder- und Jugendrehabilitation
- Tipp des Monats: die App Selfapy

Weiterhin freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Newsletter. Wir möchten alle Interessierten ausdrücklich zur Mitgestaltung und Mitwirkung einladen!

Sie erreichen uns unter folgender E-Mail-Adresse: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

Das Projekt

Die Landeskoordination Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien hat letztes Jahr die Arbeit aufgenommen. Im 4. Quartal 2020 haben unsere vier Arbeitsgruppen alle einmal getagt. Aufgrund der Corona-

Pandemie mussten diese in digitaler Form stattfinden. Trotz dieser neuen Herausforderung konnten wir bereits erste Arbeitsergebnisse sichern.

Wenn Sie mehr über die Arbeit der LaKo KipsFam erfahren möchten, klicken Sie bitte auf den folgenden [Link](#).

Aktuelles

Rechtliche Veränderungen

An folgende aktuelle Entwicklungen möchten wir Sie gerne anbinden: Das Bundeskabinett hat am 2. Dezember 2020 den Entwurf eines Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) beschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#).

Die Pandemie und das Projekt

Über die Herausforderungen und Chancen unseres Projektes in Zeiten der Pandemie können Sie [hier](#) lesen.

Medizinische Kinderschutzhotline

Seit dem 01. Januar 2021 hat die Medizinische Kinderschutzhotline ihre Ansprechbarkeit, Beratung und Unterstützung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und der Familiengerichte erweitert. Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Fortbildungen

Webseminar - Still und vergessen? - Kinder in suchtbelasteten Familien

Die LAKOST M-V bietet am 14.04.2021 von 14:00 bis 16:00 Uhr ein Webseminar mit dem Titel "Kinder aus suchtbelasteten Familien" an. Es wird eine Teilnahmegebühr von 10€ pro Person erhoben. Anmeldungen bitte bei Frau Grämke unter Tel.: 0385/7851561, graemke@lakost-mv.de

Weitere Themen sind:

- Sucht bringt die Familie aus dem Gleichgewicht
- Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- Kindeswohlgefährdung im Kontext Sucht
- Hilfebedarf suchtbelasteter Familien und Unterstützungsangebote

Seminar „Umgang mit psychisch belasteten Eltern“ am 03.06.2021 - 04.06.2021 in Güstrow

Die Bildungsstätte „Schabernack - Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e. V.“ bietet vom 03.06 bis 04.06.2021 ein Seminar mit dem Titel „Umgang mit psychisch belasteten Eltern“ an.

In dem Seminar werden psychiatrische Krankheitsbilder und deren Symptome vorgestellt und Möglichkeiten entwickelt, wie Fachkräfte in ihrer Arbeit auf die Symptome psychischer Erkrankungen reagieren und die betroffenen Eltern/Familien unterstützen können.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.schabernack-guestrow.de/fortbildungsprogramm/details/umgang-mit-psychisch-belasteten-eltern>

Weitere Fortbildungen zu Kindern aus suchtbelasteten Familien und zum Umgang mit Kindern psychisch kranker Eltern finden Sie [hier](#).

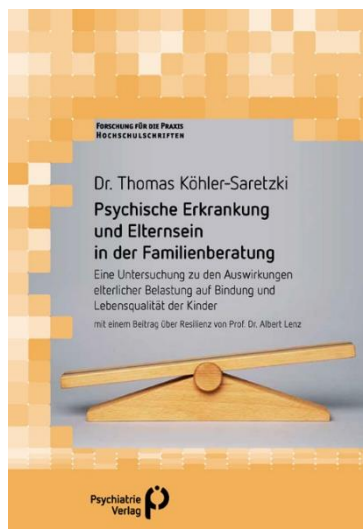
Veröffentlichungen



Erfahrungsbericht: „Unsichtbare Narben - Erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern berichten“

Prof. Johannes Jungbauer und Katharina Heitmann gaben 2018 im Psychiatrie-Verlag eine Sammlung von zehn Erfahrungsberichten erwachsener Kinder psychisch kranker Eltern heraus. Entstanden ist ein „authentisches und bewegendes Ermutigungsbuch“, das das Schweigen von Kindern bricht, die unter den besonderen Bedingungen der psychischen Erkrankung ihrer Eltern aufwachsen.

Weitere Informationen, eine Leseprobe und Bestellmöglichkeit finden Sie unter:
<https://psychiatrie-verlag.de/product/unsichtbare-narben/>



Untersuchung: „Psychische Erkrankung und Elternsein in der Familienberatung“

Dr. Thomas Köhler-Saretzki berichtet in seiner Veröffentlichung „Psychische Erkrankung und Elternsein in der Familienberatung“ (2020) von einer Untersuchung in einer Familienberatungsstelle, die die Auswirkungen elterlicher Belastung auf die Bindung und Lebensqualität der Kinder in den Blick nahm. Das Forschungsprojekt versucht folgende Fragen zu beantworten: „Wie wirkt sich eine psychische Erkrankung auf die Ausübung elterlicher Aufgaben und Pflichten aus? Gibt es einen Zusammenhang zwischen einer hohen elterlichen Belastung bei psychisch gesunden und kranken Eltern und dem Bindungsmuster der Kinder? Und welchen Einfluss nimmt darauf hohe Resilienz im Sinne von subjektiv wahrgenommener Lebensqualität?“

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit finden Sie unter: <https://psychiatrie-verlag.de/product/psychische-erkrankung-und-elternsein-in-der-familienberatung/>

Studien

COPSY-Studie- Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche

Die COPSY-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) untersucht die Auswirkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. In der bundesweiten Studie wurde von Mai bis Juni 2020 eine umfangreiche Online-Befragung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in Deutschland durchgeführt. Im Februar 2021 wurden die neuesten Ergebnisse der 2. Befragung veröffentlicht.

Für weitere Informationen zur COPSY-Studie klicken Sie bitte [hier](#).

CHIMPS-NET-Projekte in Schwerin und Rostock

Weiterhin werden Teilnehmer*innen für die **CHIMPS-NET-Projekte** in Schwerin und Rostock gesucht. Weitere Informationen über CHIMPS-NET finden Sie auf der Homepage des Projekts unter: <https://www.chimpsnet.org/>

Weitere Informationen zum Projekt und zur Studienteilnahme sowie zur ADOPT-Studie der Universitätsmedizin Rostock finden Sie [hier](#).

Angebote

Kinder- und Jugendrehabilitation

Wenn Kinder erkranken, ist das immer eine schwierige Situation für die ganze Familie. Handelt es sich sogar um chronische Leiden, dann ist dies oft eine große Herausforderung im Alltag des Kindes und/oder Jugendlichen und dessen Angehörigen. Was kann man tun? Eine Möglichkeit in der Heilbehandlung von chronischen Erkrankungen stellt die Kinder- und Jugendrehabilitation dar. Dieses Angebot wollen wir Ihnen näher vorstellen.

Weitere allgemeine Informationen zum Thema Rehabilitation und Hilfsangebote finden Sie unter folgendem [Link](#).

Hilfen und Ansprechpartner*innen

In unserer 1. Ausgabe des Newsletters haben wir bereits eine allgemeine Sammlung der wichtigsten Hilfen und Ansprechpartner*innen für Familien in akuten Krisen bereitgestellt. In dieser Ausgabe möchten wir unsere Zusammenfassung um weitere Hilfsangebote ergänzen. Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre Ideen, die Sie uns in den vergangenen Monaten zugesandt haben. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Anregungen und Hinweise.

Unter folgendem [Link](#) finden Sie die überarbeitete Auflistung von Hilfen und Ansprechpartner*innen in Krisensituationen.

Tipps und Hinweise

Kostenlose digitale Lösungen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit

Das Corona-Programm von Selfapy richtet sich an Personen, die während der aktuellen schwierigen Lage psychologische Hilfestellung und Unterstützung suchen. Das Programm ist speziell auf Belastungen in Folge der Pandemie ausgerichtet. Weiterführende Informationen finden Sie unter folgender Webseite: <https://www.selfapy.com/de>

Auch das Training von Hello Better richtet sich an Personen, die sich aufgrund der Corona-Krise angespannt oder ängstlich fühlen und sich um ihre psychische Gesundheit sorgen. Weitere Informationen zu Hello Better finden Sie auf der Homepage unter: <https://hellobetter.de/>

Briefkasten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns auch über nützliche Tipps, Termine oder andere Highlights, die in unserem Newsletter erscheinen sollten. Dann schreiben Sie uns bitte eine Nachricht über unseren Briefkasten. Wir werden uns zeitnah bei Ihnen zurückmelden.

Unseren Briefkasten erreichen Sie über die folgende Mailadresse: lv@sozialpsychiatrie-mv.de

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Frühling und ein schönes Osterfest.

Ihr LaKo KipsFam-Team